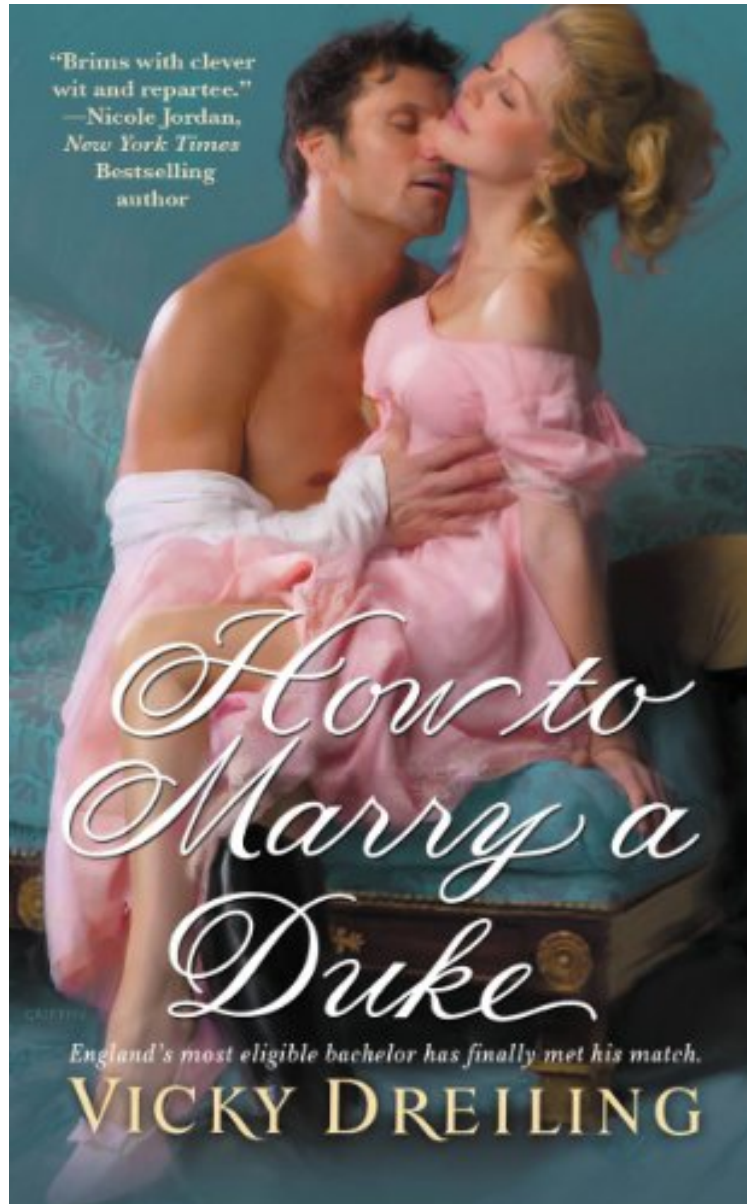


[Ebook free] How to Marry a Duke (English Edition)

## How to Marry a Duke (English Edition)

Von Vicky Dreiling

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #160549 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-01Erscheinungsdatum: 2011-01-01File Name: B00FOT8P36 | File size: 50.Mb

**Von Vicky Dreiling : How to Marry a Duke (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised How to Marry a Duke (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr modern angehauchter Historical mit wenig AtmosphreVon LucinaIch muss sagen, dass mich Vicky Dreiling mit ihrem

Debtroman berzeugen konnte, trotz einiger Schwächen, die sich leider negativ auf die Gesamtwertung ausben. Und da mir "How to Marry a Duke" so gut gefallen hat und seit längerem endlich wieder ein Historical war, der mich richtig fesseln konnte, musste ich mir auch den nächsten Roman von Vicky Dreiling vorbestellen und zwar "How to Seduce a Scoundrel", die Geschichte zwischen Julianne und Hawk. Hoffentlich schafft es Vicky Dreiling sich beim nächsten Teil noch zu steigern. Sprachlich ist "How to Marry a Duke" relativ einfach gehalten, im Gegensatz zu anderen Historicals musste ich mich nicht mit einem Wörterbuch bewaffnet oder auch einem großen Fragezeichen über meinem Kopf durch die ersten Kapitel kämpfen, sondern habe sofort in die Geschichte hineingefunden. Englisch-Gurus mögen es zwar anders sehen, aber ich war froh über ein derartig entspanntes fremdsprachiges Lesen. Die Idee hinter dem Roman ist originell und erinnert stark an "Der Bachelor", einer TV-Show in der Frauen um das Herz eines Mannes kämpfen, Zickereien und Intrigen sind natürlich auch bei "How to Marry a Duke" inklusive. ;-) Allerdings ist die Idee in Historicals wahrscheinlich deshalb so neu, weil es schwer ist das Thema in der damaligen Zeit glaubwürdig umzusetzen und leider ist dies Vicky Dreiling auch nur mittelmäßig gelungen. Wenn ich ehrlich bin ist es ihr überhaupt nicht gelungen, obwohl ich kein Experte in Sachen "Regency" bin, fand ich einige Ideen einfach zu abgedreht, als das dies auch nur ansatzweise in der damaligen Zeit funktioniert hätte, so habe ich es zumindest empfunden. Zusammen mit der teilweise zu modernen Sprache und einigen anderen zeitlich unpassenden Szenen kam dann leider bei mir nicht ganz die gewünschte Atmosphäre an. Besonders nach Tristans Entscheidung am Ende fehlten mir ein paar Erklärungen von zwei bestimmten Seiten. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass seine Entscheidung dort jubelnd aufgenommen wurde. Aber um ehrlich zu sein, das hat mir überhaupt nichts ausgemacht, der Roman war eine erfrischende Abwechslung zu anderen Historicals, aber immer muss ich derartige Geschichte dann doch nicht haben. Vicky Dreiling hat teilweise versucht die Charaktere tiefgründig darzustellen, meiner Meinung ist es ihr aber nur mittelmäßig gelungen. Insgesamt gibt es in "How to Marry a Duke" nichts zwischen Schwarz und Weiß, auch wenn die Farbe einzelner Personen zu Beginn vielleicht nicht ganz klar sein sollte, am Ende ist jedoch klar in welche Kategorie (Gut oder Böse) man die einzelnen Personen einzusortieren hat. Dies fand ich etwas schade, da ich kein Freund von allzu farbloser Malerei bin. Tristan vereint gleichzeitig alle möglichen Charaktereigenschaften in einer Person, wieso auch auf etwas festlegen, wenn man alles haben kann. ;-) Er wird als Rake dargestellt (Wieso eigentlich?), ist aufbrausend und bildet sich zu schnell eine Meinung, er ist pflichtbewusst, sanft und liebevoll, aber voller erotischer Energie, entscheidet sich jedoch schnell für ein zeitweiliges Zlibat, was ihm natürlich zuerst schwerfällt, und nimmt liebend gerne jegliche Schuld auf sich, eine ernstgemeinte Entschuldigung kommt ihm da natürlich auch flott über die Lippen. Er versucht die Ehre seiner Familie nicht zu beschmutzen, trifft sich aber trotzdem ohne Anstandsdame mit Tessa und fährt mit ihr allein in einer Kutsche. Also ich glaube in ihm findet jede Leserin etwas das ihr gefällt und ich muss sagen, ich fand ihn sympathisch. ^^ Lediglich Tessa bietet etwas mehr Facetten, nur an der Umsetzung hat es meiner Meinung nach gehapert. Mir hätte es besser gefallen, wenn die Sache zwischen ihr und Richard am Ende eine größere Rolle gespielt hätte. Aber wie auch im Rest des Romans läuft in diesem Fall alles etwas zu perfekt ab, wer Friede, Freude und Eierkuchen liebt, hat in "How to Marry a Duke" den richtigen Roman gefunden. Egal wie groß das Hindernis auch sein mag, es stellt nicht lange ein Problem dar. Die Beziehung zwischen Tessa und Tristan beruht mehr auf gegenseitiger sexueller Anziehung als auf romantischen Gefühlen, die bis zum Ende kaum eine Rolle spielen. Es ist nicht so, dass ich nicht nachvollziehen konnte, wieso sich die beiden ineinander verliebt haben, schließlich passen sie sehr gut zusammen, aber irgendwie fehlten mir romantische Szenen. Allerdings hat mich das Ende für den Mangel an Romantik entschädigt, den Heiratsantrag fand ich einfach unglaublich. "How to Marry a Duke" war erotischer als andere Historicals, allerdings nicht so erotisch wie ich es erwartet hatte. Da eher die sexuelle Anziehung zwischen Tristan und Tessa im Vordergrund stand und dadurch die Romantik etwas untergegangen ist, hätte ich mir eindeutig mehr erotische Szenen versprochen. Wenn ich schon auf große Romantik verzichten muss, möchte ich auch etwas im Gegenzug geboten bekommen. ;-) Gefreut habe ich mich über eine heiße Szene in einer Kutsche, das letzte Mal, dass ich derartiges Lesen durfte ist schon viel zu lange her. Auch wenn ich viel zu bemängeln hatte wurde ich von diesem Roman gefesselt und in den Bann gezogen, ich wollte unbedingt wissen wie es weitergeht und wie Tristan und Tessa es am Ende schaffen zusammen zu sein. Es wäre mir zwar lieber gewesen, wenn die Dramatik und Spannung noch etwas intensiver gewesen wäre und nicht zu jedem Problem allzu schnell eine Lösung in Aussicht gestellt werden würde. Selbst wenn diese nicht immer direkt auf dem Silbertablett geliefert wurde, gäben Gespräche etc. schnell Aufschluss über den weiteren Verlauf der Geschichte. Fazit: Ein guter Debtroman, der mich aber trotz aller Schwächen fesseln konnte, es fehlte lediglich die historische Atmosphäre. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zu viele Unstimmigkeiten von AK78 Der Anfang des Buches war gut, die Charaktere sind eingeführt worden und waren sympathisch und die Geschichte mit den Ehe Kandidaten hörte sich interessant an. Leider fiel der Spannungsbogen schon vor der Hälfte des Romans ab und ich wunderte mich was auf den restlichen 200-300 Seiten noch kommen kann. Und schon wurde der Schurke eingeführt. Für dass er ein Pfarrerssohn ist verhält er sich aber komplett untypisch und das ist leider das große Manko des Buches (daher 1 Stern Abzug): die Personen verhalten sich nicht so wie in der damaligen Zeit blick! Der Held ist ein Herzog! und das bedeutete damals politischer und gesellschaftlicher Einfluss und Macht. Er aber hadert mit sich was die Gesellschaft wohl denken mag und erst die Zeitungen.... Für einen Herzog sollte so was egal sein. Das Verhalten des Schurken kann man nur einklären dass er total irre ist bzw. völlig skrupellos ist und deshalb sich als

anscheinend gleichgestellt zum Herzog sieht. Auch die Heldin macht an einigen Stellen im Buch etwas, dass in der heutigen Zeit realistisch erscheint, damals aber eher unblich ist. Insbesondere denke ich da an ihre Reaktion nach dem Berfall in ihrem Haus: sie gibt ihren Dienern den Befehl den Besitztum von den Wertgegenständen zu befreien und in einer blen Gegend in London bewusstlos abzuladen in der Hoffnung er kehrt nicht mehr wieder!!?? Naja, von Helden in anderen Romanen ist sowas schon mal gemacht worden, aber von der Heldin? Den zweiten Stern Abzug gibt es für die modernen Ausdrücke im Buch: im 19. Jahrhundert wird ein Wort wie Chits nicht verwendet! Auch die Anrede an eine Herzogin ist nicht einfach Duchess (kommt sehr oft im Buch vor und wird wie ein Name verwendet), sondern Your Grace, Mylady oder Lady Sowieso. Seltsamerweise wird der Herzog nie einfach mit Duke angesprochen. Meiner Meinung nach hätte die Autorin für ihr Erstlingswerk etwas mehr recherchieren sollen bzw. mehr Romane ihrer Kolleginnen lesen sollen ;-). Daher gebe ich keine Empfehlung für das Buch, es gibt bessere Erstlingswerke, und werde wohl auch nicht die Fortsetzung kaufen (How to Seduce a Scoundrel).

Kurzbeschreibung Tristan, the Duke of Shelbourne is a man with a mission: find a wife he can tolerate as long as they both shall live. Love is not necessary--nor desired. But how to choose among a dizzying array of wealthy-yet-witless candidates? Hire London's infamously prim and proper matchmaker. Then pretend she's not the most captivating woman he's ever met... Helping a devilish Duke create a contest to pick his perfect mate is the kind of challenge Tessa Mansfield relishes. Her methods may be scandalous, but she's determined to find the notorious bachelor more than a wife--she'll bring him true love. Yet when Tessa watches the women vie for the Duke's affections, she longs to win his heart herself. And after a stolen kiss confirms Tristan's desire, Tessa knows she has broken a matchmaker's number one rule: never fall in love with the groom. Pressestimmen GLOWING PRAISE FOR VICKY DREILING'S HOW TO MARRY A DUKE: "In her lively debut novel, Vicky Dreiling has penned a fresh, engaging take on Regency matchmaking that brims with clever wit and repartee. I found myself smiling and laughing out loud on numerous occasions. Here's hoping for more of this promising new author's historical romances!" -Nicole Jordan, New York Times best-selling author "An enchanting debut, full of humor and heart!" -Madeline Hunter, New York Times bestselling author "Vicky Dreiling delivers a tale chock full of warmth, wit and tenderness. She's sure to please readers everywhere!" -Samantha James, New York Times bestselling author "A delicious read! Better than chocolate! Sexy, fresh and witty, Vicky Dreiling is an author to watch!" -Sophie Jordan, New York Times bestselling author Kurzbeschreibung Tristan, the Duke of Shelbourne is a man with a mission: find a wife he can tolerate as long as they both shall live. Love is not necessary--nor desired. But how to choose among a dizzying array of wealthy-yet-witless candidates? Hire London's infamously prim and proper matchmaker. Then pretend she's not the most captivating woman he's ever met... Helping a devilish Duke create a contest to pick his perfect mate is the kind of challenge Tessa Mansfield relishes. Her methods may be scandalous, but she's determined to find the notorious bachelor more than a wife--she'll bring him true love. Yet when Tessa watches the women vie for the Duke's affections, she longs to win his heart herself. And after a stolen kiss confirms Tristan's desire, Tessa knows she has broken a matchmaker's number one rule: never fall in love with the groom.